

Mehr

SOLARMEDIA

Der Blog Solarmedia widmet sich der Solarenergie und der neuen solaren Weltwirtschaft ... gehört zu «Media for Sustainability» des Journalisten Guntram Rehsche (siehe auch <http://guntram-rehsche.blogspot.ch>) ... Beiträge zeitlich geordnet, Stichwort- / Labelsuche Unterstützung mit Zahlung von 20 CHF auf Konto: Zürcher Kantonalbank / Guntram Rehsche / IBAN CH46 0070 0111 3009 63007 (für Ausland auch BIC (SWIFT-Code) angeben: ZKBKCHZZ80A) - Danke!

- Startseite
- Archiv ENERGIE
- Archiv NACHHALTIGKEIT
- Archiv FINANZANLAGE und VORSORGE
- Links SOLAR-/ Energie
- Links NACHHALTIG
- Buch Recycling Schweiz
- Top-SOLARFOTOS
- FACTS & FIGURES
- PV in der SCHWEIZ
- GROSSANLAGEN WELT
- Spezielle PV-Anlagen
- AI
- World Solar OUTLOOK
- Gemeinwohlökonomie
- TIPPS zur Nachhaltigkeit
- BÜCHER, QUIZ & WITZ
- VIDEO
- ÜBER
- Buch SONNENWENDE
- Statistiken und Skandale

NATÜRLICH AUCH AUF



SUCHEN

Suchen

SEITENAUFRUFE



2,367,725

TOP - POSTS

Bündnis der Solarstaaten zum Pariser Gipfel

Zur Klimakonferenz in Paris soll die Solarenergie ein neues Bündnis bekommen. Bis zu 110 sonnenreiche Länder sollen gemeinsam als Block fi...



Der Wasserstoff-Express rollt an (vielleicht...)

Eine der grossen Fragen der schweizerischen Energie-Politik lautet: Welche Rolle soll Wasserstoff (H2) künftig spielen? Und ja, es gibt sie ...



Leuchttürme des neuen PV-Anlagenbaus

Die vergangenen Tage brachten gleich zweimal bemerkenswerte Inbetriebnahmen von dem, was neudeutsch Leuchttürme geheissen wird. In Zürich-Hö...



Einmaliger Erfolg der Münchner Solarmesse

Nach drei erfolgreichen Messtagen und zwei Tagen voller inspirierender Konferenzsitzungen zieht Europas größte energiewirtschaftliche Plat...

PHOTO-GALERIE



Bild zeigt konventionelle Module (Balkonbrüstung) und neue Fassadenmodule (rechts kaum erkennbar). Bilder des Solarmedia-Autors & Hinweise auf internationale PhotographInnen > Bildklick!

ÖKOSTROM AUS FUKUSHIMA



Das Land um das stillgelegte Kernkraftwerk Fukushima Daiichi ist verseucht. Doch das bedeutet nicht, dass es sich nicht nutzen lässt – für Solarfelder und Windparks (Bild Spiegel - Vergrössern mit Klick auf dieses!).

WORLD PRESS PHOTO 2022



Mehr als 4000 Fotografen aus 130 Ländern hatten sich beworben – nun stehen die Gewinner für den

Montag, 23. Mai 2022

DIE ANDERE MEDIENSCHAU – ODER: GROSSER AUFBRUCH!

Die folgende Schlagzeile muss man sich als bekennender Solarstrom-Befürworter mal auf der Zunge zergehen lassen: «Wer nicht auf Solarstrom setzt, ist unterbelichtet». Noch spektakulärer wird das Ganze, wenn man die Herkunft ortet. Die Aussage stammt von SonntagsBlick-Chefredaktor Gieri Caveltz, erschienen in der Ausgabe von **vergangenem Wochenende** > siehe hier. Und untermalt – neben dem Editorial - von einem ausführlichen Artikel über den Stand der Solarwirtschaft in der Schweiz. Dort dann unter anderem zu lesen, dass die Schweiz ihren gesamten Energiebedarf kostengünstig mit Solarkraft decken könnte. Heizen, Warmwasser, Mobilität inbegriffen. Und für jene Tage im Spätwinter, da die Sonne spärlich scheint und die Pumpspeicherseen leer sind, gäbe es ja zusätzlich die Windräder.

Doch wie wäre ein solcher Weg zur einer Schweiz mit Wasser- und Solarstrom zu bewältigen? Da passte am vergangenen Wochenende ganz gut, dass der Verband unabhängiger Energieerzeuger VESE eine Fachtagung in Olten abhielt – und auch einen Leitfaden präsentierte, dessen Titel für sich selber spricht:



Adressen: Vergrössern mit Klick!

«Photovoltaik Selbstbau – Wir bauen unsere PV-Anlage selbst». Wer sich nicht ganz so weit vorwagen möchte, kann sich unterdessen an **über 100 Solargenossenschaften in der Schweiz** wenden. So gerät das Ziel, einen Beitrag an die Energiewende zu



Das beredte Schweigen des Nuklearforums

Am Mittwoch noch hatte das Schweizer Nuklearforum - die Lobbyformation der hiesigen Atomwirtschaft - Zuversicht verbreitet: « Auch die Kern...



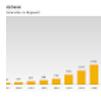
Erste industrielle Power-to-Gas-Anlage

Das Limmattaler Regiowerk Limeco hat in Dietikon die erste industrielle Power-to-Gas-Anlage der Schweiz realisiert, in Zusammenarbeit mit...



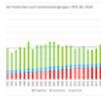
Europas grösste Solarmesse startet durch

Noch nie waren wegweisende Lösungen für die Energiezukunft so wichtig wie heute. Ob erneuerbare Strom- und Wärmeerzeugung, innovative Spei...



Vor gewaltigem Boom

Die Solarbranche erwartet für das nördliche Nachbarland einen Photovoltaik-Boom, der sogar die Atomkraft verdrängen könnte. Befeuert wird ...



Stetig mehr Holz als heimische Energiequelle

Im Schweizer Wald wächst mehr Holz nach, als genutzt wird. Holz ist ein klimafreundlicher, von Kriegstreibern und Oliga...



Zurück zur Vision

Am 21. Mai vor fünf Jahren hat die Schweizer Bevölkerung JA gesagt zur Energiestrategie 2050 und damit zur «Zeitenwende» in der Schweizer ...

VERZEICHNIS BLOGTEXTE

▼ 2022 (77)

▼ Mai (12)

Die andere Medienschau – oder: Grosser Aufbruch!

Zurück zur Vision

Leuchttürme des neuen PV-Anlagenbaus

Solarwirtschaft investiert in Nachwuchs

Ältere MFH fit für emissionsarme Zukunft

PPVX: Und munter bergab mit den (Solar-) Aktien

Einmaliger Erfolg der Münchner Solarmesse

Europas grösste Solarmesse startet durch

Bevölkerung unterstützt beschleunigten Ausbau

So steht es (amtlich) ums Wasser in der Schweiz

Planung von PV-Anlagen und Ladeinfrastruktur

Erste industrielle Power-to-Gas-Anlage

► April (17)

World Press Photo Award fest. Sehen Sie hier die besten Pressebilder aus sechs Regionen der Welt. Feuer wüten überall in Griechenland. Nur knapp konnte das antike Olympia vor den Waldfeuern gerettet werden. Info mit Klick auf Bild (Quelle: Spiegel)

ZU NAH AM WASSER



Utqiagvik, Alaska, USA: Tiere leben normalerweise auf dem Eis und werden von den Iñupiat gejagt. Ohne sie fehlt dem indigenen Volk eine wichtige Lebensgrundlage. © Vlad Sokhin/ Panos Pictures/ Schilt Publishing (Vergrössern mit Klick - Quelle: Zeit)

WORLD PRESS PHOTO 2021



Heuschreckenplage in Kenia by Louis Tato - eines der ausgezeichneten Bilder - Vergrössern mit Klick auf Bild

VIELE FEUER, VIEL ZU SCHNELL



Anwohner versuchen nahe dem türkischen Manavgat heranrollende Flammen mit Ästen auszuschlagen. Bisher starben drei Menschen bei den Waldbränden, mindestens 122 Menschen wurden verletzt (Vergrössern mit Klick - Quelle: Zeit)

CLIMATE CRISIS - SO PHOTOS



Die dem Kampf gegen die Klimakrise besonders verpflichtete englische Tageszeitung The Guardian zeigt eindrückliche Bilder der aktuellen Lage weltweit - mit Klick auf Bild!

leisten, ganz sicher nicht vergessen. Dass man auf diesem Weg gesamtschweizerisch allerdings schon noch nicht so weit gegangen ist, untermalt die Tatsache, dass es in Deutschland ungefähr 8000

Energiegenossenschaften gibt (neben Solar- vor allem auch Windgenossenschaften) und dass in eben diesem Land die Pro-Kopf-Kapazität an verfügbaren Solaranlagen mehr als doppelt so hoch wie hierzulande ist.

An der VESE-Tagung trat mit Ruedi Steuri von SpiezSolargenossenschaft neben anderen auch ein engagierter Vertreter einer Institution auf, die den **Weg von der ehrenamtlichen zur professionellen Organisation** durchlebt und gelegentlich auch durchleidet. Steuri's Erfolgsrezept lautet unter anderem: Früh mit Bürgerbeteiligung beginnen, grosses Augenmerk richten auf die Verfügbarkeit von Dächern, die Digitalisierung wird immer wichtiger und den Nachwuchs als (grosses) Problem anerkennen. Illustriert wurde letzter Punkt durch die Tatsache, dass an der Tagung selbst die grau- und silbermelierten alten weissen Männer in deutlicher Überzahl vertreten waren. Dringend wäre schliesslich auch ein lokales und nationales Solaranlagen-Inventar. So oder so, die Eidgenossenschaft bietet doch eigentlich einen idealen Ausgangspunkt, um viele Solar-Genossenschaften zum Erblühen zu bringen.

Untermalt wird dieser **Aufruf zum Selbstbau** just an diesem Montag im Zürcher Tages-Anzeiger mit der Reportage über die Berner Nationalrätin Andrea Geissbühler, die in diesem Frühling selbst Hand anlegte und den Bau ihrer eigenen Solaranlage kräftig unterstützte. Die Frau gehört übrigens der Schweizerischen Volkspartei an – jener Partei, die bisher alles rund um die Energiestrategie und auch die CO2-Gesetzgebung vehement bekämpfte. Aber Geissbühler ist nicht allein, auch andernorts preschen nun plötzlich kantonale SVP-Vertreter hervor und setzen sich für Solaranlagen – etwa im Kanton Zürich.

Nüchterner beschreibt derweil der Tages-Anzeiger in der Ausgabe vom 21.Mai 2022 eine Bilanz nach fünf Jahren: **Wo die Schweiz bei der Energiewende steht** (für **> Abonnenten siehe hier**). Wie viel Energie produzieren hiesige Solaranlagen? Wie stark steigt der Stromverbrauch? Und wie steht es um die Versorgungssicherheit? Eine grosse Übersicht anhand von Daten, die leider nur in der gedruckten Zeitungsausgabe oder dann hinter der Online-Paywall einsehbar ist. So viel sei hier verraten: Derzeit ist die Energiewende entgegen anderslautender Behauptungen auf Kurs, vor allem auch der Ausbau der Solarenergie. Dazu heisst es unter anderem: « Seit 2000 nimmt die Stromproduktion aus neuen erneuerbaren Energien zu, insbesondere dank der Fotovoltaik. 2020 produzierte sie 4,7 Terawattstunden (TWh), das sind 0,3 TWh mehr, als es der Richtwert im Energiegesetz für 2020 vorsieht. Das entspricht etwa 7 Prozent der gesamten jährlichen Elektrizitätsproduktion. Bis 2035 sollen es 11,4 TWh sein. Bereits 2020 betrug die Zunahme etwas mehr als die nun jährlich nötigen 0,5 TWh – Tendenz weiter steigend.

- ▶ März (16)
- ▶ Februar (18)
- ▶ Januar (14)
- ▶ 2021 (197)
- ▶ 2020 (132)
- ▶ 2019 (121)
- ▶ 2018 (171)
- ▶ 2017 (175)
- ▶ 2016 (185)
- ▶ 2015 (243)
- ▶ 2014 (288)
- ▶ 2013 (387)
- ▶ 2012 (489)
- ▶ 2011 (659)
- ▶ 2010 (552)
- ▶ 2009 (248)

NACH LÄNDERN AB JULI 2011



Free counters

SPONSORING

Solarmedia ist eine unabhängige Initiative des Autors von «Media for a Sustainability». Das langfristige Bestehen ist nur möglich mit Beiträgen von LeserInnen und Sponsoren - siehe [Untersite Sponsoring](#) und die [Liste der Unterstützenden](#).

WER STEHT HINTER SOLARMEDIA



Guntram Rehsche, Autor dieser Website, betreibt **Blogs im Dienste der Nachhaltigkeit**. Die Blogs ermöglichen den Zugang zu

bestimmten Themen:

1. [Solarmedia](#) - über [Solarenergie](#) und die solare Weltwirtschaft
2. [Media for Sustainability](#) - das [Portal](#) zu allen Blogs des Autors

Übrigens: Ich blogge nicht nur, sondern betreibe ein **Beratungsbüro für Energie- und Vorsorgefragen sowie Coaching**. Zu allen Themen sind Vorträge und Dossiers abrufbar. Informationen zum beruflichen Hintergrund: [Media for Sustainability](#). Ich freue mich über Kontaktaufnahme via: guntram.rehsche@bluewin.ch >>> 0041 (0)76 424 44 82.

Solarmedia veröffentlichte seit April 2009 rund 5000 Beiträge zu Fragen der Solarwirtschaft, insbesondere zur Photovoltaik. [Ihr Beitrag](#) ermöglicht das Weiterführen der Arbeit - zugunsten der solaren

SPRACHLOS



Das Bild von dem Krater, den die Flut im deutschen Erfstadt in die Landschaft fraß, steht sinnbildlich für die Schrecken der Hochwasserkatastrophe. Die Lage rund um das Riesenloch bleibt hochgefährlich. Vergrössern mit Klick auf Bild! Quelle: Der Spiegel

SALGADO: GROSSTEIL NOCH IMMER INTAKT



«Der grösste Teil des Amazonas-Regenwalds ist intakt»: Baumgruppe im Nationalpark Anavilhanas. Foto: Sebastião Salgado. Amazônia/TASCHEN

SCHWARZ-WEISS



Kameldornbäume im Sossusvlei: Im Namib-Naukluft-Park in Namibia türmen sich Dünen bis zu 400 Meter hoch auf. Hector Izquierdo Seliva erreichte mit dieser Impression den dritten Platz. Vergrössern und mehr Bilder mit Klick auf obiges!

ISLAND'S METHANOL



Diese Anlage am Geothermie-Kraftwerk Svartsengi ist die erste weltweit, die Kohlendioxid in industriellem Maßstab zur Produktion von Methanol nutzt. Vergrössern und weitere Fotos aus Island mit Klick auf Bild!

UNICEF-FOTO 2020

Ambitionierter wird es indes, wenn der Ausbau kompatibel zum Netto-null-Ziel erfolgen soll, wie es der Bundesrat im Bundesgesetz über eine sichere Stromversorgung vorschlägt. Dann müssten die neuen erneuerbaren Energien 2035 insgesamt 17 TWh Strom liefern, der Zuwachs müsste pro Jahr 0,8 TWh betragen.»

Alles bestens also? Natürlich nicht, das hat auch die Schweizerische Energie Stiftung SES in ihrer neue Vision belegt (siehe [Solarmedia > hier](#)). Aber gerade im Solarbereich ist doch schon einiges erreicht und viel mehr noch unterwegs. Das kann auch der Rechtsausser-Chefredaktor des Nebelspalters nicht wegdiskutieren. Markus Somm plädierte in den Sonntagszeitungs-Standpunkten (siehe [SRF > hier](#)) am Wochenende in erster Linie **für den Zubau neuer AKW**, gerne auch von mehr als nur einem. Diesem Vorhaben würde zwar sicher Widerstand erwachsen, sieht auch Somm, aber ein konzentrierter, der sich entsprechend konzentriert bekämpfen liesse. Wenn sich Somm angesichts der Genossenschaftsbewegung da mal nicht täuscht!

Hier Kontakt zum Verband > VESE www.selbstbau.ch

© [Solarmedia Bericht: Guntram Rehsche](#)

^^^ Nach oben

Eingestellt von [Tipps](#)

Labels: [Genossenschaft](#), [Organisationen](#), [Politik](#), [Schweiz](#), [Veranstaltungen](#)

KEINE KOMMENTARE:

KOMMENTAR VERÖFFENTLICHEN

Kommentar eingeben

[Startseite](#)

[Älterer Post](#)

Abonnieren [Kommentare zum Post \(Atom\)](#)